**Naturwissenschaften**

zeichnen sich durch eine besondere Art und Weise aus, die Welt zu betrachten und zu verstehen.

„Es ist wichtig, theorie- und handlungsorientierte Angebote in Lern- und Erfahrungssituationen zu integrieren und das **Experiment** als **Frage an die Natur** ins Zentrum des Erkenntnisprozesses zu stellen“ (TBP 2015 S. 129)

* Ko- Konstruktion als pädagogischer Ansatz, abgeleitet aus dem Konstruktivismus, d.h.
* Kind ist aktiver Konstrukteur seiner Bildung, wesentlich ist dabei die soziale Interaktion („didakta Kinderzeit“ 3/2009)

**Welche Konsequenzen hat das für die Planung des Sachunterrichts?**

* aufmerksam machen auf Phänomene aus der Lebenswelt der Kinder
* Neugier wecken, zum Forschen anregen
* selbstständiges Denken und Entdecken fördern 🡪 Kinder nehmen eine aktive Rolle ein
* Präkonzepte berücksichtigen
* gemeinsame Denkprozesse im Gespräch fördern, Diskussionen zulassen
* ein angemessenes Maß der Mitbestimmung der Lernenden bei
* Lerninhalten, Lernmethoden und Lernzielen ermöglichen
* unkomplizierte Experimente, die eindeutige Schlussfolgerungen
* zulassen, auswählen
* Reflexionsprozesse fördern und damit den Schülern die Möglichkeit
* bieten, Zusammenhänge neu zu erkennen und den Erfolg des Lernens
* wahrzunehmen

**Die Rolle des Lehrers**

* „Moderator“
* gibt keine fertigen Lösungswege vor, sondern hilft den Kindern, die eigenen

 Fähigkeiten zu aktivieren **:**

* Erarbeitung von Teilfragen
* Einforderung und Herausstellung von Vermutungen
* Aufforderung zu Begründungen
* Gemeinsames Entwickeln von Experimenten
* Hinweise auf widersprüchliche Aussagen
* Strukturierung von Gesprächen durch Impulse
* Gemeinsames Anfertigen von Skizzen zur Darstellung von Zusammenhängen und Veränderungen
* Anregen zum Formulieren von Vermutungen, Beobachtungen und Schlussfolgerungen bzw. Erklärungen